

---

# Präparator cand. med. Peter Morass

von  
Wolfgang NEUNER

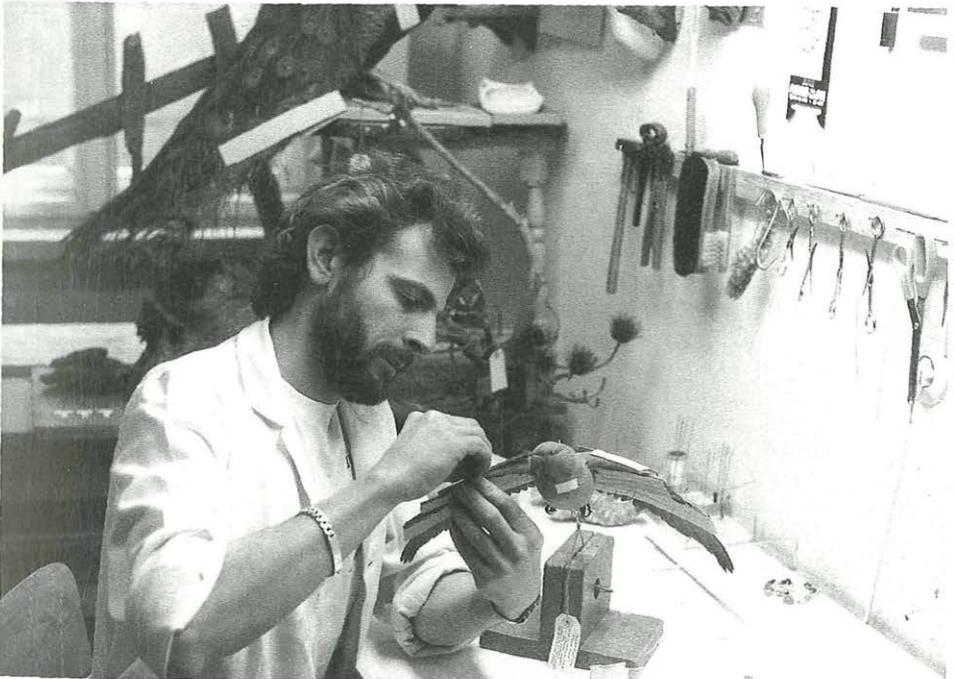
---

Das Interesse und die Begeisterung an der Natur verdankt Peter Morass (geboren 1955) seinem Großvater, der ihn schon als Kind zu einer genauen Tierbeobachtung anregte. Ein im Jahre 1971 auf der Straße gefundener Grünfink war dann der Anfang einer intensiven Beschäftigung mit der Tierpräparation, deren Technik er sich autodidaktisch durch Literatur und systematisches Üben aneignete.

Neben dem Medizinstudium arbeitete Peter Morass am Anatomischen Institut der Universität Innsbruck und begann mit dem Aufbau einer Lehrmittelsammlung mit kompletten Vogel- und Säugertierskeletten im Alpenzoo Innsbruck.

Gründliche anatomische Kenntnisse des Tierkörpers, die er sich durch Obduktionsassistenten bei Dr. med. vet. H. Pechlaner aneignete, verbunden mit intensiver Freilandbeobachtung und einem ausgeprägten künstlerischen Empfinden sind Grundlage für die hervorragenden Präparate, die seit 1978 für das Tiroler Landesmuseum angefertigt werden und auch bei verschiedenen Ausstellungen in Innsbruck 1979, 1984 und in Japan 1983, 1985 gezeigt wurden.

In sorgfältig zusammengestellten, oft detailreichen Kleinbiotopen werden die präparierten Tiere, die von einer fundierten Artenkenntnis zeugen, meist





*Kleinbiotopausschnitt, Rauchschnalbe beim Flugtrinken*

dezentral montiert und lassen im Betrachter das Gefühl eines unmittelbar erlebten Augenblicks entstehen.

Die Beschäftigung mit Bildern des kanadischen Malers Robert Bateman, die in ihrer intimen, gleichzeitig monumentalen Tierdarstellung eine große Faszination auf Peter Morass ausüben, hat zu einer weiteren Bereicherung der gestalterischen Fähigkeiten des Präparators beigetragen.

Neben dieser nahezu künstlerischen Tätigkeit werden von Peter Morass, der 1986 in Innsbruck die Präparatorenprüfung ablegte, einlaufende zoologische Objekte mit besonderer Beachtung pathologisch-anatomischer Veränderungen am Tierkörper wissenschaftlich erfaßt, dokumentiert sowie faunistisch relevante Belege publiziert.

---

Anschrift des Verfassers:  
Wolfgang Neuner  
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum  
A-6020 Innsbruck  
Museumstraße 15